Positionspapier der Niedersächsischen Landjugend e.V.

Hannover, 15.12.2023

Die Niedersächsische Landjugend positioniert sich klar gegen Extremismus!

Wir verstehen uns als die Vertretung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum. Wir stehen entschieden gegen jegliche Form von Extremismus und setzen uns aktiv für eine offene und tolerante Gesellschaft ein, in der Vielfalt geschätzt und respektiert wird. Durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit möchten wir junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv gegen Extremismus einzusetzen und sich für Demokratie, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit zu engagieren. Gemeinsam wollen wir für ein offenes Miteinander in unserer Gesellschaft einstehen und Extremismus keine Chance geben.

Wie aus unserem Leitbild hervorgeht, sind wir ein offener und vielfältiger Verband, der frei von Ideologien ist und sich für den interkulturellen Austausch einsetzt. Wir dulden kein rechtsextremes, rassistisches und antisemitisches Gedankengut in unserer Organisation. Ebenso lehnen wir jede Form von Hass, Ausgrenzung, Hetze und Diskriminierung strikt ab. Wir sehen die Demokratie als hohes Gut unserer Gesellschaft an. In der Landjugend werden Jugendliche in demokratische Strukturen eingebunden und übernehmen Verantwortung für sich und die Gesellschaft. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Demokratie zu erhalten und zu fördern.

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Haltung durch zahlreiche Projekte untermauert. Sei es durch internationale Jugendaustausche mit Kanada und Israel und der Teilnahme an Veranstaltungen des europäischen Landjugendverbands, der Publikation des queeren Landjugend-Magazins oder der Online-Vortragsreihe „Aufgepasst!“.

In letzter Zeit wurde uns vermehrt von einem ‚Trend‘ berichtet, bei dem es zu rassistischen Textveränderungen des Songs „L´amour toujours“ von Gigi D´Agostino kommt. Auch in Niedersachsen haben unsere Mitglieder bereits Vorfälle auf Veranstaltungen miterleben müssen, bei denen Besucher diese Textveränderungen mitgesungen haben, die sich ganz klar dem rechtsextremen Spektrum zuordnen lassen. Wir rufen unsere Gruppen und Mitglieder dazu auf, sich nicht an diesen Gesängen zu beteiligen, sie zu boykottieren und aktiv zu verhindern. Menschenfeindlichkeit, Demokratiefeindlichkeit sowie Hass und Hetze haben in unserem Verband keinen Platz. Das Singen extremistischer Parolen im Allgemeinen und ausländerfeindlicher Parolen im Speziellen ist unvereinbar mit der Mitgliedschaft in unserem Verband.